

1. EINLEITUNG	4
Verwendung der Empfehlungen	4
2. AUSGANGSSITUATION	6
Zielgruppe	6
Zielsetzungen	6
Hürden überwinden	6
– Einflussfaktoren auf den Zweitspracherwerb	
– Resilienzfaktoren/Schutzfaktoren	7
– Erwerb des Deutschen als Zweitsprache	7
– Alltagssprache – Bildungssprache / BICS & CALP	8
– Bezugsnormproblem	9
– Ziele der Regelklasse	9
– Interkulturelle Unterschiede	10
– Haltung und Wertschätzung	10
Gelingensfaktoren	11
3. STRUKTURELLE RESSOURCEN UND KONZEPTE	12
Schulorganisatorische Modelle	12
4. SCHULENTWICKLUNG – SPRACHFÖRDERKONZEPT	14
Zuständigkeiten innerhalb der Schule – Team in der Schule	15
Zuständigkeiten außerhalb der Schule – außerschulische Partner	15
– Unterstützung und Netzwerke – Wo ist was?	16
– Unterstützung der Lernenden	16
Gelingensfaktoren	18
5. DIAGNOSTIK – WIESO, WAS, WIE?	20
Wieso und wozu braucht es eine Diagnostik?	20
– Wo soll es hingehen?	21
– Was soll diagnostiziert werden?	21
– Möglichkeiten der Diagnose	28
Was passiert mit den Ergebnissen? / Umgang mit Diagnoseergebnissen	32
Gelingensfaktoren	34
6. WAS KOMMT NACH DER DIAGNOSTIK? – DIE (SICH ANSCHLIEßENDE) FÖRDERUNG / DER UNTERRICHT	36
Ansätze der Sprachförderung	37
Methoden	41
Möglichkeiten der Förderung in den einzelnen Lernbereichen	44
– Hören/Hörverstehen – Zuhören	44
– Sprechen	46
– Lesen/Leseverstehen	47
– Schreiben	50
7. LITERATUR	52
IMPRESSUM	58